

Statistischer Bericht

AIV-j/13

Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Thüringen 2013

Bestell-Nr. 01401

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 900163, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im September 2014

Heft-Nr.: 201/14

Preis: 6,25 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Krankenhäuser	
Tabellen	
1.1 Krankenhäuser 2007 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen	10
1.2 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2013 nach Krankenhaustypen	11
1.3 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2013 nach Fachabteilungen	12
1.4 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen	13
1.5 Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2013 nach Fachabteilungen	14
1.6 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	16
1.7 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	18
1.8 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2013	20
1.9 Sonderausstattung in Krankenhäusern 2013	21
1.10 Belastungszahl des Personals nach Betten in Krankenhäusern 2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen	22
1.11 Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Krankenhäusern 2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen	23
1.12 Vor-, nach- und teilstationär behandelte Fälle 2013 nach Fachabteilungen	24
Grafiken	
Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 2013 nach ausgewählten Fachabteilungen	9
Hauptamtliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht	9
Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Personalgruppen	20

2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Tabellen

2.1	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen	28
2.2	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2013 nach Einrichtungstypen	29
2.3	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2013 nach Fachabteilungen	29
2.4	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen	30
2.5	Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 nach Fachabteilungen	31
2.6	Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2013 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen	31
2.7	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2013 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	32
2.8	Belastungszahl des Personals nach Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen	34
2.9	Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen	34

Grafiken

	Durchschnittliche Verweildauer in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 nach ausgewählten Fachabteilungen	27
	Hauptamtliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2013 nach Geschlecht	27

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 16a des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Methodische Hinweise

Die in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Angaben wurden mit der jährlich durchgeführten Krankenhausstatistik erhoben.

Dabei handelt es sich um eine Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Maßgeblich für die statistische Erfassung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Einrichtung als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken (z.B. Universitätskliniken) auch über Gemeinde-, Kreis- oder Landesgrenzen hinaus umfassen. In diesem Fall wird nur der Hauptstandort ausgewiesen.

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden getrennt erfasst, auch wenn sie vom selben Träger auf ein und demselben Grundstück betrieben werden.

Definitionen

Krankenhaus

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser haben in der Regel einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich. Zu ihnen gehören Krankenhäuser, die über Fachabteilungen mit vollstationären Betten verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische Patienten vorgehalten werden, Fachkrankenhäuser oder Spezialkliniken sowie Hochschulkliniken.

Sonstige Krankenhäuser sind gekennzeichnet durch eine meist lange Verweildauer der Patienten und überörtliche Einzugsbereiche. Zu ihnen gehören Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten sowie reine Tages- oder Nachtkliniken.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

1. der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
 - a) eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - b) eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Art des Trägers

- öffentlich

Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der **öffentlich-rechtlichen** und der **privatrechtlichen** Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Einrichtungen sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).

Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z. B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

- freigemeinnützig

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

- privat

Einrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Kosten trägt.

Bettenkapazität

- **aufgestellte Betten:** alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.
- **Intensivbetten:** Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten.
- **Notfallbetten:** Betten mit besonderen Zusatzeinrichtungen zur vorübergehenden Behandlung akut auftretender Erkrankungszustände bei Rehabilitationspatienten.
- **Belegbetten:** Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Berechnungs- und Belegungstage

Die im Erhebungsbereich der Bundespflegesatzverordnung - BpflV (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BpflV ermittelt.

Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage diagnosebezogener Fallgruppen (DRG) sind die Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (FPV) nachzuweisen. Dies gilt auch im Fall der Vereinbarung fallbezogener Entgelte nach § 6 Abs. 1 oder Abs. 2 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG).

Pflegelage

Als Pflegelage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mit gezählt.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. In die Ermittlung der Fallzahl werden die Sterbefälle einbezogen. Die Formel für die einrichtungsbezogene Fallzahl lautet:

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Vollstationäre Aufnahmen}}{2} + \frac{\text{Vollstationäre Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Die Formel für die fachabteilungsbezogene Fallzahl berücksichtigt demgegenüber interne Verlegungen:

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Vollstationäre Aufnahmen} + \text{Verlegungen aus anderen Abteilungen}}{2} + \frac{\text{Vollstationäre Entlassungen} + \text{Sterbefälle} + \text{Verlegungen in andere Abteilungen}}{2}$$

Nutzungsgrad der Betten

Prozentualer Ausdruck dafür, an wie vielen Tagen des Jahres ein Bett des Krankenhauses bzw. der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung bestimmungsgemäß genutzt wird. Ein Nutzungsgrad über 100 entsteht dann, wenn die Kapazität des zuständigen Fachbereiches voll ausgeschöpft ist und ein Bett eines anderen Fachbereiches genutzt wird. Patient und Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflegetage werden jedoch beim zuständigen Fachbereich ausgewiesen.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

Fachabteilungen

Abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Ärztliches Personal

- **hauptamtliche Ärzte:** in der Einrichtung fest angestellte Ärzte.
- **Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung auf einem anerkannten Gebiet/Schwerpunkt.
- **leitende Ärzte:** hauptamtlich in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung:** Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen. Dazu zählen Ärzte in einer Weiterbildung sowie nicht in Weiterbildung befindliche Ärzte. Außerdem zählen seit 1.10. 2004 die Ärzte im Praktikum zu dieser Gruppe des ärztlichen Personals.
- **Belegärzte:** niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.
- **Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:** Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Der Ausweis erfolgt nur in "Vollkräfte im Jahresdurchschnitt" ab dem Jahr 2009.

Nichtärztliches Personal

Alle in der Einrichtung beschäftigten Personen, die nicht zum ärztlichen Personal zählen, z.B. Pflegepersonal, medizinisch-technisches Personal, Verwaltungspersonal usw.

Ab dem Jahr 2009 wird das nichtärztliche Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt wird, für ausgewählte Beschäftigtengruppen in "Vollkräfte im Jahresdurchschnitt" ausgewiesen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres.

Belastungszahl des Personals (PBZ)

- **nach Betten:** Zahl der bestimmungsgemäß genutzten Betten, für die eine Vollkraft pro Arbeitstag zur Verfügung steht. Bis zum Jahr 2008 waren die Kalendertage (365 bzw. 366 Tage) eines Berichtsjahres die Grundlage der Berechnung. Ab dem Jahr 2009 wird diese Kennziffer auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit (220 Arbeitstage) errechnet.

$$PBZ_{\text{belegte Betten}} = \frac{(\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 24\text{h})}{(\text{Vollkräfte} \times 220[\text{Arbeitstage im Jahr}] \times 8\text{h})}$$

- **nach Fällen:** Zahl der Patienten, die von einer Vollkraft im Laufe des gesamten Berichtsjahres betreut bzw. versorgt werden.

$$PBZ_{\text{Fälle}} = \frac{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}{\text{Vollkräfte}}$$

Sonderausstattung

- **nicht bettenführende Fachabteilungen:** abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigene Bettenkapazität zur vollstationären Behandlung verfügen.
- **Tages- und Nachtambulanzplätze:** Plätze zur teilstationären Behandlung von Patienten.
- **Ambulante Operationen:** sind dadurch gekennzeichnet, dass die Patienten die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringen.

Abkürzungen

BFDG Bundesfreiwilligendienstgesetz

Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: www.statistik.thueringen.de/formulare.htm

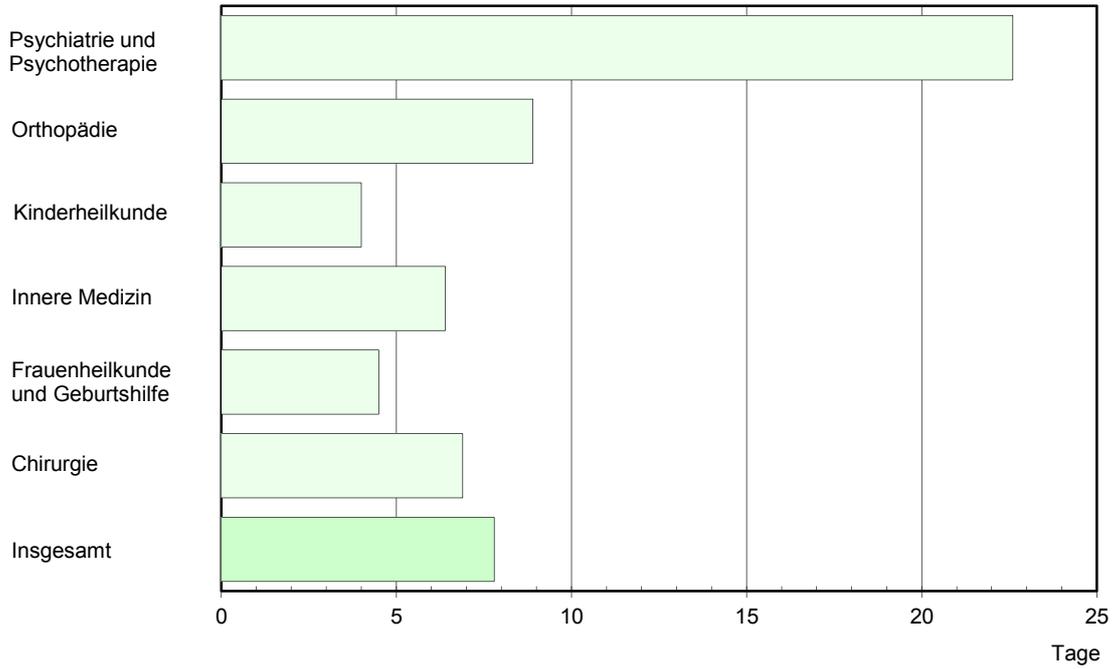
Qualitätsbericht: www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Webseite des Thüringer Landesamtes für Statistik

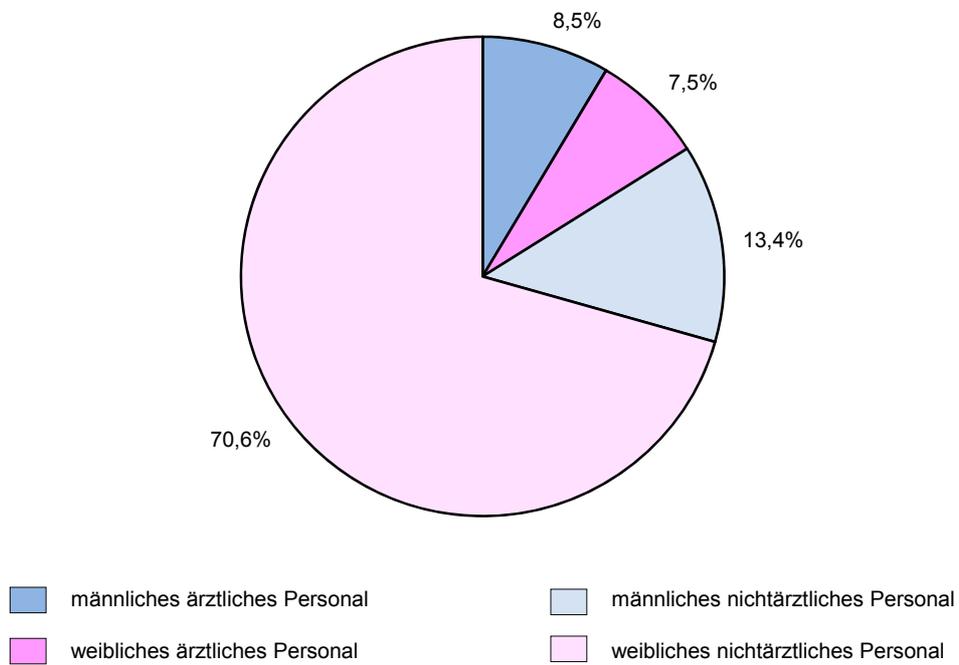
www.statistik.thueringen.de

1. Krankenhäuser

Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 2013 nach ausgewählten Fachabteilungen



Hauptamtliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht



1.1 Krankenhäuser 2007 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Krankenhäuser	44	43	42	42	45	45	44
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	15 984	15 954	16 080	16 060	16 193	16 225	16 237
Aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	694,9	700,4	712,3	716,5	741,0	745,9	749,8
Berechnungs- und Belegungstage	4 533 436	4 558 977	4 554 084	4 495 752	4 526 314	4 530 194	4 523 495
Fallzahl	538 493	550 816	558 033	559 260	568 731	573 536	577 497
Entlassungen aus dem Krankenhaus	525 794	538 281	545 226	546 231	555 582	560 797	564 144
Patientenabgang durch Tod	13 083	13 296	13 604	13 257	13 062	13 160	13 292
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	77,7	78,1	77,6	76,7	76,6	76,3	76,3
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	8,4	8,3	8,2	8,0	8,0	7,9	7,8
Hauptamtliche Ärzte am 31.12.	3 876	3 925	4 003	4 148	4 384	4 498	4 697
Nichtärztliches Personal am 31.12.	22 548	22 744	23 011	23 494	24 010	24 185	24 568
darunter Pflegedienst	10 303	10 385	10 608	10 828	11 254	11 313	11 499
medizinisch-technischer Dienst	4 165	4 252	4 292	4 543	4 650	4 723	4 758
Funktionsdienst	3 102	3 215	3 317	3 407	3 520	3 601	3 769

1) ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

1.2 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2013 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustyp	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten

Krankenhäuser insgesamt

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	2	58	-	-
50 - 100	8	557	18	-
100 - 200	7	901	19	2
200 - 300	4	965	28	-
300 - 400	6	2 085	43	59
400 - 500	4	1 741	68	4
500 - 600	6	3 224	154	34
600 - 800	2	1 369	160	-
800 und mehr	5	5 337	279	12
Insgesamt	44	16 237	769	111
davon nach Art des Trägers				
öffentlich	15	6 970	287	82
freigemeinnützig	11	3 318	127	6
privat	18	5 949	355	23

allgemeine Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1 - 2	13	975	18	-
3 - 4	3	564	20	-
5 - 6	5	1 553	61	4
7 und mehr	19	11 896	665	107
Zusammen	40	14 988	764	111

sonstige Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen, psychothera- peutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zusammen	4	1 249	5	-
--	---	-------	---	---

1.3 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2013 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	7	143	-	4
Chirurgie	27	3 160	218	-
darunter				
Gefäßchirurgie	9	295	23	-
Thoraxchirurgie	4	106	12	-
Unfallchirurgie	19	971	37	-
Viszeralchirurgie	11	669	70	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	922	17	-
darunter				
Frauenheilkunde	13	303	7	-
Geburtshilfe	13	239	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14	338	7	41
Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	251	-	2
Herzchirurgie	2	154	61	-
Innere Medizin	30	5 094	262	-
darunter				
Angiologie	2	62	3	-
Endokrinologie	-	-	-	-
Gastroenterologie	14	861	22	-
Hämatologie und internistische				
Onkologie	8	477	11	-
Kardiologie	15	1 208	86	-
Nephrologie	2	120	3	-
Pneumologie	3	213	36	-
Rheumatologie	1	70	-	-
Geriatrie	7	570	4	-
Kinderchirurgie	4	61	5	-
Kinderheilkunde	18	628	25	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	84	4	5
Neurochirurgie	5	261	38	-
Neurologie	18	911	69	-
Nuklearmedizin	5	47	-	-
Orthopädie	13	940	35	40
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Strahlentherapie	6	140	-	2
Urologie	16	490	21	17
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2	6	2	-
Allgemeine Fachabteilungen zusammen	210	14 200	768	111
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	299	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	12	1 705	1	-
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	1	33	-	-
Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	19	2 037	1	-
Insgesamt	229	16 237	769	111

1.4 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kranken- häuser	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt
		unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr	
Stadt Erfurt	2	-	-	1	1	1 660
Stadt Gera	1	-	-	-	1	954
Stadt Jena	1	-	-	-	1	1 444
Stadt Suhl	1	-	-	-	1	603
Stadt Weimar	1	-	-	-	1	550
Stadt Eisenach	1	-	-	1	-	389
Eichsfeld	1	-	-	1	-	450
Nordhausen	4	2	1	-	1	1 039
Wartburgkreis	3	2	-	1	-	509
Unstrut-Hainich-Kreis	4	2	-	-	2	1 196
Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1	527
Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	-	1	861
Gotha	2	-	-	2	-	538
Sömmerda	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	2	-	-	2	-	563
Ilm-Kreis	2	-	1	1	-	577
Weimarer Land	3	-	1	1	1	1 151
Sonneberg	1	-	-	1	-	381
Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1	1 016
Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-	668
Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-	120
Greiz	2	-	1	1	-	435
Altenburger Land	2	1	-	-	1	606
Thüringen	44	10	7	14	13	16 237

1.5 Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung

Lfd. Nr.	Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/-überwachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	Augenheilkunde	34 767	42	11 580
2	Chirurgie	839 233	63 909	112 029
	darunter			
3	Gefäßchirurgie	83 058	5 518	7 793
4	Thoraxchirurgie	22 667	3 301	2 311
5	Unfallchirurgie	254 800	9 762	35 930
6	Viszeralchirurgie	178 311	22 773	22 097
7	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	207 651	3 757	45 133
	darunter			
8	Frauenheilkunde	64 657	1 088	13 275
9	Geburtshilfe	58 894	95	14 442
10	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	88 153	1 233	19 038
11	Haut- und Geschlechtskrankheiten	73 054	55	8 672
12	Innere Medizin	1 450 359	77 185	215 100
	darunter			
13	Gastroenterologie	252 723	5 999	37 204
14	Hämatologie und internistische Onkologie	132 326	2 861	19 236
15	Kardiologie	357 231	27 501	60 877
16	Pneumologie	51 373	11 350	7 078
17	Geriatric	184 902	780	7 595
18	Kinderheilkunde	123 021	6 083	29 171
19	Neurologie	278 509	18 281	29 673
20	Nuklearmedizin	9 391	3	2 233
21	Orthopädie	257 090	9 565	27 719
22	Strahlentherapie	30 809	54	2 431
23	Urologie	140 911	5 609	23 187
24	Übrige Fachabteilungen	150 630	30 530	17 402
25	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 868 480	217 086	550 963
26	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	655 015	238	26 595
	darunter			
27	Psychiatrie und Psychotherapie	555 651	238	24 476
28	Insgesamt	4 523 495	217 324	577 558

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2013 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad in %		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
			der Betten insgesamt	darunter der Intensivbetten		
11 410	5	11 659	66,6	-	3,0	1
111 701	2 007	121 307	72,8	80,3	6,9	2
7 932	220	9 064	77,1	65,7	9,2	3
2 397	103	2 930	58,6	75,4	7,7	4
35 189	310	37 724	71,9	72,3	6,8	5
22 852	565	24 815	73,0	89,1	7,2	6
43 681	143	46 257	61,7	60,5	4,5	7
13 090	77	13 827	58,5	42,6	4,7	8
13 681	8	14 761	67,5	-	4,0	9
18 943	68	19 578	71,5	48,3	4,5	10
8 548	10	8 790	79,7	-	8,3	11
202 961	9 076	226 466	78,0	80,7	6,4	12
35 091	1 566	41 562	80,4	74,7	6,1	13
18 070	1 094	20 801	76,0	71,3	6,4	14
56 832	2 353	66 252	81,0	87,6	5,4	15
6 918	229	8 132	66,1	86,4	6,3	16
8 942	339	9 609	88,9	53,4	19,2	17
29 898	57	30 965	53,7	66,7	4,0	18
29 427	581	31 588	83,8	72,6	8,8	19
2 220	-	2 261	54,7	-	4,2	20
27 420	140	28 797	74,9	74,9	8,9	21
2 475	67	2 766	60,3	-	11,1	22
22 969	226	24 393	78,8	73,2	5,8	23
16 946	515	17 435	72,9	76,0	8,6	24
537 541	13 234	550 869	74,6	77,4	7,0	25
26 603	58	26 628	88,1	65,2	24,6	26
24 477	58	24 557	89,3	65,2	22,6	27
564 144	13 292	577 497	76,3	77,4	7,8	28

1.6 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			Davon		
	insgesamt	davon		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	10	3	7	1	-	9
Anästhesiologie	460	263	197	45	228	187
Anatomie	1	1	-	-	-	1
Arbeitsmedizin	6	2	4	1	3	2
Augenheilkunde	26	12	14	5	13	8
Biochemie	1	-	1	-	-	1
Chirurgie	468	402	66	81	241	146
darunter						
Gefäßchirurgie	45	39	6	10	29	6
Thoraxchirurgie	16	15	1	6	10	-
Unfallchirurgie	133	117	16	29	73	31
Viszeralchirurgie	90	75	15	26	43	21
Diagnostische Radiologie	92	50	42	25	55	12
darunter						
Kinderradiologie	1	-	1	-	1	-
Neuroradiologie	5	4	1	2	3	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	153	62	91	30	66	57
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	50	30	20	8	24	18
Haut- und Geschlechtskrankheiten	31	13	18	7	13	11
Herzchirurgie	10	7	3	1	6	3
Humangenetik	4	2	2	1	2	1
Hygiene und Umweltmedizin	2	-	2	-	-	2
Innere Medizin	538	327	211	89	274	175
darunter						
Angiologie	11	6	5	1	8	2
Endokrinologie	2	2	-	-	2	-
Gastroenterologie	63	49	14	21	32	10
Hämatologie und internistische						
Onkologie	20	11	9	5	10	5
Kardiologie	103	81	22	22	65	16
Klinische Geriatrie	25	13	12	6	9	10
Nephrologie	7	4	3	2	4	1
Pneumologie	26	17	9	6	16	4
Rheumatologie	3	2	1	2	1	-
Kinderchirurgie	13	6	7	3	6	4
Kinderheilkunde	122	45	77	21	46	55
darunter						
Kinderkardiologie	4	3	1	2	2	-
Neonatologie	18	10	8	6	10	2
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	25	12	13	5	11	9
Klinische Pharmakologie	1	-	1	-	-	1
Laboratoriumsmedizin	6	5	1	6	-	-
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	4	3	1	-	1	3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	14	11	3	3	7	4
Nervenheilkunde	2	-	2	-	-	2
Neurochirurgie	34	31	3	6	19	9

Noch: 1.6 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			Davon		
	insgesamt	davon		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
		männlich	weiblich			
Neurologie	109	65	44	21	51	37
Neuropathologie	1	-	1	-	-	1
Nuklearmedizin	12	8	4	3	7	2
Öffentliches Gesundheitswesen	1	-	1	-	-	1
Orthopädie	103	91	12	15	59	29
darunter						
Rheumatologie	4	4	-	2	2	-
Pathologie	20	12	8	5	12	3
Pharmakologie und Toxikologie	2	2	-	-	1	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	-	1	-	1	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	9	5	4	5	3	1
Physiologie	4	3	1	1	1	2
Plastische Chirurgie	1	1	-	-	1	-
Psychiatrie und Psychotherapie	101	50	51	20	56	25
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	4	2	2	2	1	1
Rechtsmedizin	6	1	5	1	1	4
Strahlentherapie	25	9	16	4	15	6
Transfusionsmedizin	5	-	5	-	3	2
Urologie	63	50	13	15	31	17
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	2 540	1 586	954	430	1 258	852
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	2 157	912	1 245	-	-	2 157
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	4 697	2 498	2 199	430	1 258	3 009
Außerdem						
Zahnärzte	8	6	2	.	.	.
Belegärzte (nichthauptamtlich)	37	.	.	.	.	.
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt						
Hauptamtliche Ärzte	4 321	.	.	.	.	.
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	83	.	.	.	.	.

1.7 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

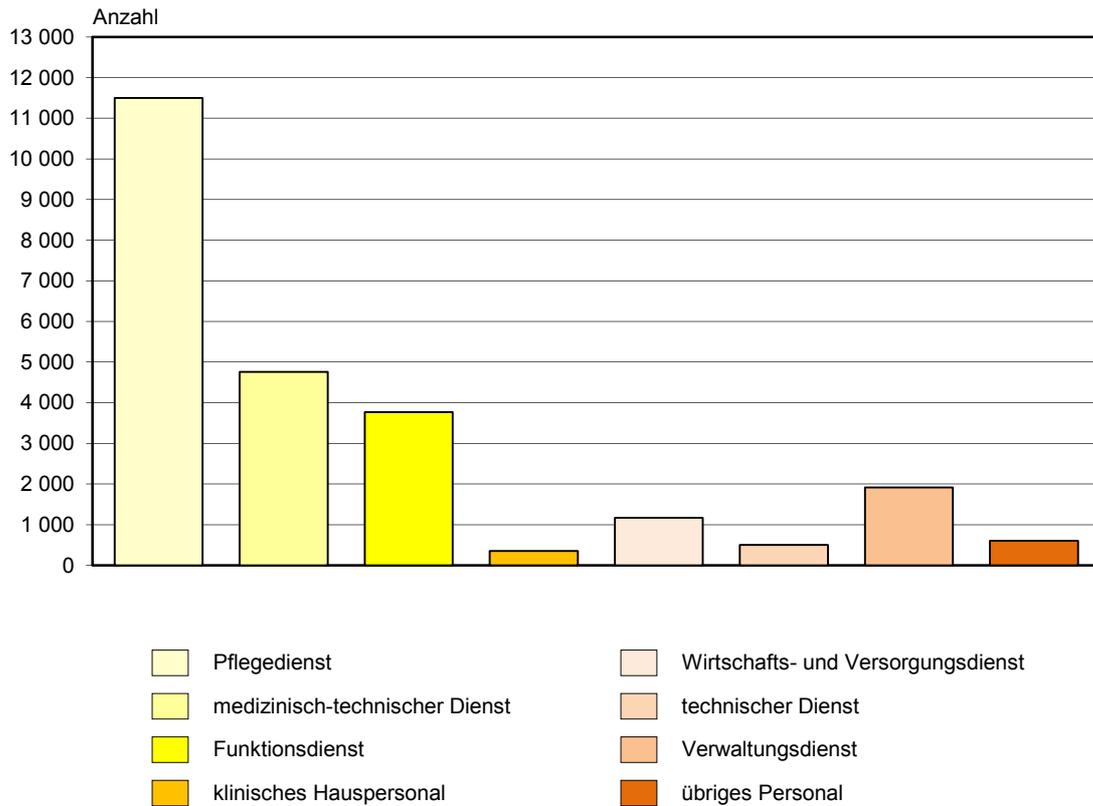
Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Pflegedienst	11 499	1 335	10 164	4 596	9 796
darunter					
in der Psychiatrie tätig	1 594	372	1 222	539	1 384
davon					
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	9 582	1 098	8 484	3 703	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	1 284	269	1 015	439	.
Krankenpflegehelfer/-innen	486	89	397	209	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	40	17	23	10	.
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	810	11	799	377	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	111	9	102	38	.
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	621	137	484	307	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	159	77	82	52	.
Medizinisch-technischer Dienst	4 758	528	4 230	2 141	4 132
davon					
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	124	7	117	57	.
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	.
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	547	43	504	218	.
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	479	17	462	234	.
Apothekenpersonal	249	37	212	109	.
davon					
Apotheker/-innen	66	21	45	18	.
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	96	10	86	49	.
sonstiges Apothekenpersonal	87	6	81	42	.
Krankengymnasten/-innen, Physio- therapeuten/-innen	665	92	573	337	.
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	43	10	33	22	.
Logopäden/-innen	45	4	41	22	.
Heilpädagogen/-innen	10	-	10	6	.
Psychologen/-innen und Psychothera- peuten/-innen	322	37	285	180	.
Diätassistenten/-innen	52	2	50	24	.
Sozialarbeiter/-innen	210	18	192	104	.
sonstiges medizinisch-technisches Personal	2 012	261	1 751	828	.
Funktionsdienst	3 769	489	3 280	1 632	3 230
davon					
Personal im Operationsdienst	930	132	798	298	.
Personal in der Anästhesie	591	93	498	232	.

Noch: 1.7 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Noch: Funktionsdienst					
Personal in der Funktionsdiagnostik	368	32	336	154	.
Personal in der Endoskopie	156	8	148	64	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	622	57	565	276	.
fest angestellte Hebammen/Ent- bindungspfleger	209	-	209	142	.
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergo- therapeuten/-innen	292	30	262	174	.
Krankentransportdienst	12	10	2	10	.
sonstiges Personal im Funktionsdienst	589	127	462	282	.
Klinisches Hauspersonal	355	27	328	278	248
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 169	483	686	547	981
Technischer Dienst	498	453	45	111	472
Verwaltungsdienst	1 919	401	1 518	662	1 717
Sonderdienste	152	30	122	67	139
Sonstiges Personal	449	161	288	100	339
darunter					
Freiwillige nach dem BFDG	171	75	96	10	.
Nichtärztliches Personal insgesamt	24 568	3 907	20 661	10 134	21053 ¹⁾
darunter					
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	2 082	300	1 782	656	.
Hygienefachkräfte	67	8	59	16	.
Außerdem					
Personal der Ausbildungsstätten	40	12	28	13	.
Beleghebammen/-entbindungspfleger	54	-	54	.	.
Schüler/-innen und Auszubildende	1 703	442	1 261	-	307
darunter in der					
Gesundheits- und Krankenpflege	1 451	384	1 067	-	.
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt					
Nichtärztliches Personal	.	.	.	.	21 360
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis	.	.	.	.	51

1) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2013 nach Personalgruppen



Thüringer Landesamt für Statistik

1.8 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2013

Merkmal	Anzahl
Krankenhäuser mit Entbindungen	24
Entbundene Frauen insgesamt	16 191
darunter Entbindungen durch	
Zangengeburt	172
Vakuumextraktion	545
Kaiserschnitt	4 546
Geborene Kinder insgesamt	16 441
davon	
lebendgeboren	16 388
totgeboren	53

1.9 Sonderausstattung in Krankenhäusern 2013

Sonderausstattung	Anzahl
Medizinisch-technische Großgeräte insgesamt	383
davon	
Computer-Tomographen	50
Dialysegeräte	172
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	32
Gammakameras	19
Herz-Lungen-Maschinen	13
Kernspin-Tomographen	39
Koronarangiographische Arbeitsplätze	32
Linearbeschleuniger	12
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	3
Stoßwellenlithotripter	11
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-
Krankenhäuser mit nicht bettenführenden Fachabteilungen	35
und zwar für	
Anästhesie	24
Biochemie	1
Humangenetik	1
Immunologie	3
Laboratoriumsmedizin	20
Nuklearmedizin (Diagnostik)	5
Pathologie	5
Radiologie	33
Rechtsmedizin	1
Transfusionsmedizin	3
Krankenhäuser mit Dialyseeinrichtung	18
Dialyseplätze insgesamt	146
davon	
für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V	133
davon	
Hämodialyse	129
Peritonealdialyse	4
für ambulante vertragsärztliche Versorgung	13
davon	
Hämodialyse	13
Peritonealdialyse	-
Tages- und Nachtambulanzplätze insgesamt	948
davon für	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10
Haut- und Geschlechtskrankheiten	19
Innere Medizin	60
Geriatric	79
Neurologie	32
Orthopädie	10
Kinder- /Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	101
Psychiatrie und Psychotherapie	608
übrige Fachbereiche	29
Nachrichtlich:	
Krankenhäuser mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V	29
Ambulante Operationen	52 278

1.10 Belastungszahl des Personals nach Betten in Krankenhäusern 2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen

Krankhaustyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst
Krankenhäuser insgesamt			
Krankenhäuser mit ...			
bis unter ... Betten			
unter 50	2,1	27,9	4,0
50 - 100	2,9	34,9	5,5
100 - 200	2,7	17,9	7,0
200 - 300	2,6	14,3	6,7
300 - 400	2,7	17,3	6,2
400 - 500	2,8	17,0	7,0
500 - 600	2,7	17,8	6,7
600 - 800	2,2	10,9	5,7
800 und mehr	2,1	11,2	6,1
Insgesamt	2,4	14,3	6,3
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	2,1	12,6	6,0
freigemeinnützig	2,9	20,7	7,1
privat	2,6	13,8	6,2
allgemeine Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ... bis ...			
Fachabteilungen			
1 - 2	2,9	29,7	6,1
3 - 4	2,5	13,4	6,5
5 - 6	2,6	15,9	7,2
7 und mehr	2,3	12,6	6,2
Zusammen	2,4	13,4	6,3
sonstige Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen, psychothera- peutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zusammen	3,2	39,1	6,0

1.11 Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Krankenhäusern 2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen

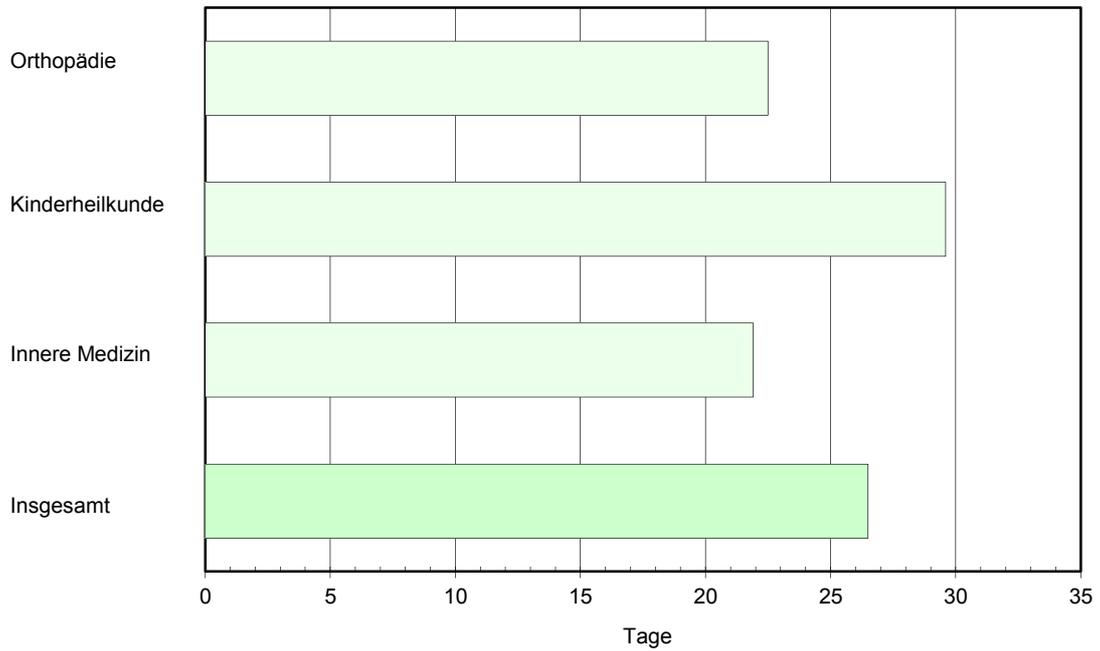
Krankhaustyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst
Krankenhäuser insgesamt			
Krankenhäuser mit ...			
bis unter ... Betten			
unter 50	4,6	61,7	8,8
50 - 100	10,5	126,1	20,1
100 - 200	24,7	163,5	63,8
200 - 300	29,5	163,4	76,3
300 - 400	24,8	161,1	57,6
400 - 500	29,7	179,5	74,0
500 - 600	24,7	160,9	60,1
600 - 800	20,4	103,6	53,9
800 und mehr	20,2	107,8	58,5
Insgesamt	22,8	133,7	59,0
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	20,9	124,7	59,3
freigemeinnützig	25,1	179,9	62,0
privat	24,1	126,8	57,1
allgemeine Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ... bis ...			
Fachabteilungen			
1 - 2	13,7	139,7	28,9
3 - 4	26,7	144,2	69,9
5 - 6	30,2	184,7	83,1
7 und mehr	23,4	127,7	63,2
Zusammen	23,6	133,7	62,9
sonstige Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen, psychothera- peutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zusammen	10,7	131,9	20,4

1.12 Vor-, nach- und teilstationär behandelte Fälle 2013 nach Fachabteilungen

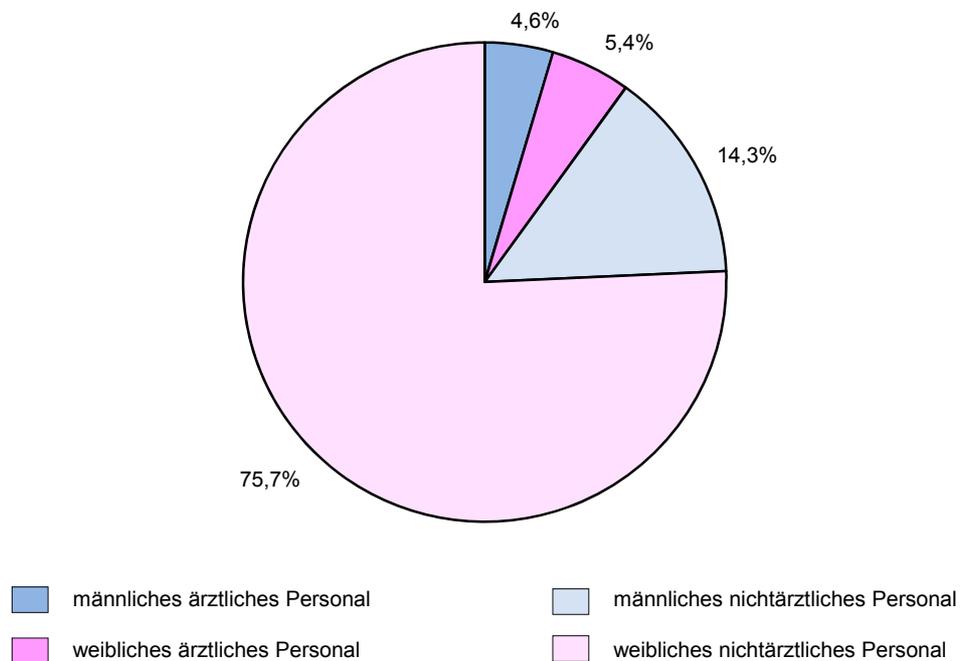
Fachabteilung	Krankenhäuser mit einer ent- sprechenden Fachabteilung insgesamt	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen
Augenheilkunde	5	3 304	1 379	6
Chirurgie	27	48 091	9 929	1
darunter				
Gefäßchirurgie	9	2 468	731	-
Thoraxchirurgie	4	495	211	-
Unfallchirurgie	19	16 425	1 859	-
Viszeralchirurgie	11	11 188	3 634	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	19 508	3 189	1 691
darunter				
Frauenheilkunde	13	7 372	612	1 526
Geburtshilfe	11	1 986	517	165
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	11	10 335	2 519	630
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7	2 668	692	1 005
Innere Medizin	29	43 005	4 964	8 407
darunter				
Gastroenterologie	13	5 610	751	16
Hämatologie und internistische Onkologie	7	3 956	698	1 988
Kardiologie	14	10 561	1 344	3
Pneumologie	3	1 939	207	2 161
Geriatrie	7	15	28	1 156
Kinderheilkunde	18	7 394	2 400	1 769
Neurologie	12	6 046	950	2 049
Nuklearmedizin	5	1 525	130	-
Orthopädie	13	15 710	454	2 717
Strahlentherapie	5	131	88	17
Urologie	16	7 428	1 092	12
Übrige Fachabteilungen	16	4 780	1 950	193
Allgemeine Fachabteilungen zusammen	195	169 940	29 764	19 653
Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	22	2 841	680	6 786
darunter				
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 762	632	5 963
Insgesamt	39	172 781	30 444	26 439

2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Durchschnittliche Verweildauer in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 nach ausgewählten Fachabteilungen



Hauptamtliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2013 nach Geschlecht



2.1 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	36	36	36	36	36	35	35
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 136	6 158	6 076	6 099	6 128	5 898	5 813
Aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	266,8	270,3	269,1	272,1	280,4	271,1	268,4
Pflegetage	1 638 045	1 726 574	1 789 474	1 738 595	1 650 616	1 651 873	1 610 839
Fallzahl	62 675	66 019	68 368	66 055	61 809	62 334	60 775
Entlassungen aus der Einrichtung	62 718	65 832	68 463	66 306	61 869	62 720	61 141
Patientenabgang durch Tod	63	54	43	40	37	14	17
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	73,1	76,6	80,7	78,1	73,8	76,5	75,9
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	26,1	26,2	26,2	26,3	26,7	26,5	26,5
Hauptamtliche Ärzte am 31.12.	302	292	294	296	299	299	302
Nichtärztliches Personal am 31.12.	2 942	2 994	2 980	3 031	2 924	2 749	2 739
darunter Pflegedienst	778	773	738	752	702	620	600
medizinisch-technischer Dienst	871	899	941	957	966	935	912
Funktionsdienst	175	213	219	224	192	183	174

1) ab 2011 Datenbasis Zensus 2011

**2.2 Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt
2013 nach Einrichtungstypen**

Einrichtungstyp	Einrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	9	607	-
100 - 150	5	604	8
150 - 200	8	1 413	1
200 - 250	9	2 052	6
250 und mehr	4	1 137	-
Insgesamt	35	5 813	15
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	1	196	-
freigemeinnützig	9	796	-
privat	25	4 821	15

**2.3 Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt
2013 nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
Allgemeinmedizin	1	36	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	50	-
Innere Medizin	12	1 261	3
darunter			
Endokrinologie	1	40	-
Gastroenterologie	1	63	-
Hämatologie und internistische Onkologie	6	602	-
Kardiologie	5	296	2
Pneumologie	3	102	1
Kinderheilkunde	6	455	2
Neurologie	5	597	-
Orthopädie	17	1 787	3
darunter			
Rheumatologie	1	18	-
Psychiatrie und Psychotherapie	5	495	6
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	10	943	1
Sonstige Fachbereiche	3	189	-
Insgesamt	60	5 813	15

**2.4 Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt
2013 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr	
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	360
Nordhausen	1	-	1	-	-	70
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 538
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	396
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	354
Sömmerda	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	648
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	762
Sonneberg	2	-	2	-	-	151
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	375
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	484
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323
Greiz	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-
Thüringen	35	1	8	13	13	5 813

**2.5 Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
2013 nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Pflegetage insgesamt	Patientenzugang durch Aufnahme von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
Innere Medizin	329 454	14 945	15 125	10	15 040	71,6	21,9
darunter							
Hämatologie und internistische Onkologie	127 651	5 621	5 699	3	5 662	58,1	22,6
Kardiologie	88 512	4 245	4 302	2	4 275	81,9	20,7
Pneumologie	32 100	1 479	1 513	4	1 498	86,2	21,4
Kinderheilkunde	83 832	2 818	2 847	-	2 833	50,5	29,6
Neurologie	179 828	6 519	6 485	6	6 505	82,5	27,6
Orthopädie	513 729	22 733	23 031	1	22 883	78,8	22,5
Psychiatrie und Psychotherapie	144 681	1 642	1 623	-	1 633	80,1	88,6
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	276 305	7 761	8 054	-	7 908	80,3	34,9
Übrige Fachabteilungen	83 010	3 974	3 976	-	3 975	82,7	20,9
Insgesamt	1 610 839	60 392	61 141	17	60 775	75,9	26,5

2.6 Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2013 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			Davon		
	insgesamt	davon		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	19	8	11	2	3	14
Innere Medizin	53	27	26	14	22	17
Kinderheilkunde	10	2	8	5	4	1
Neurologie	18	6	12	4	7	7
Orthopädie	39	29	10	13	19	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin	13	2	11	2	5	6
Psychiatrie und Psychotherapie	17	8	9	8	8	1
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	14	6	8	4	6	4
Übrige Ärzte	23	9	14	2	10	11
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	206	97	109	54	84	68
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	96	42	54	-	1	95
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	302	139	163	54	85	163
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt						
Hauptamtliche Ärzte	273	.	.	.	.	.
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	20	.	.	.	.	.

**2.7 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2013
nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Pflegedienst	600	22	578	212	557
davon					
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	478	14	464	172	.
Krankenpflegehelfer/-innen	66	5	61	16	.
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	20	-	20	14	.
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	36	3	33	10	.
Medizinisch-technischer Dienst	912	142	770	411	795
davon					
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	13	-	13	5	.
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	8	-	8	2	.
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	6	-	6	2	.
Krankengymnasten/-innen, Physio- therapeuten/-innen	311	54	257	136	.
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	84	17	67	36	.
Logopäden/-innen	21	1	20	15	.
Heilpädagogen/-innen	1	-	1	1	.
Psychologen/-innen und Psychothera- peuten/-innen	160	30	130	73	.
Diätassistenten/-innen	54	2	52	22	.
Sozialarbeiter/-innen	89	12	77	49	.
sonstiges medizinisch-technisches Personal	165	26	139	70	.
Funktionsdienst	174	25	149	104	142
davon					
Personal in der Funktionsdiagnostik	7	-	7	1	.
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	.
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergo- therapeuten/-innen	118	21	97	60	.
sonstiges Personal im Funktionsdienst	49	4	45	43	.
Klinisches Hauspersonal	96	-	96	69	78
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	364	61	303	162	319
Technischer Dienst	118	111	7	16	116

Noch: 2.7 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2013
nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Verwaltungsdienst	342	41	301	122	306
Sonderdienste	28	4	24	19	22
Sonstiges Personal	105	30	75	53	84
darunter					
Freiwillige nach dem BFDG	15	10	5	-	.
Nichtärztliches Personal insgesamt	2 739	436	2 303	1 168	2418 ¹⁾
darunter					
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	84	3	81	11	.
Hygienefachkräfte	6	1	5	4	.
Außerdem					
Schüler/-innen und Auszubildende	74	22	52	-	79
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	-	-	-	-	.
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt					
Nichtärztliches Personal	.	.	.	.	2 497
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis	.	.	.	.	29

1) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

**2.8 Belastungszahl des Personals nach Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen**

Einrichtungstyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	10,3	204,6	48,7
100 - 150	9,5	111,5	53,0
150 - 200	7,7	85,6	44,6
200 - 250	8,1	68,6	38,0
250 und mehr	7,7	67,4	31,4
Insgesamt	8,2	80,5	39,4
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	8,7	74,7	74,7
freigemeinnützig	10,6	192,8	74,5
privat	7,8	72,9	35,4

2.9 Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen

Einrichtungstyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	30,6	609,1	145,0
100 - 150	21,1	249,2	118,4
150 - 200	18,9	209,8	109,1
200 - 250	23,1	197,0	109,2
250 und mehr	23,8	208,7	97,1
Insgesamt	22,6	222,6	109,1
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	19,9	171,5	171,5
freigemeinnützig	26,5	483,6	186,8
privat	22,2	207,1	100,7

